

# Niederschrift

über die Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk am Dienstag,  
30. Januar 2007, 16:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:

Peter Nieraad

Ausschussmitglieder:

Gerald Chmielewski  
Raimund Recksiedler  
Dorothea Weikert  
Rudolf Böcker  
Hans-Joachim Janßen

Bürgermeister:  
Werksleiter

Gerd-Christian Wagner

hinzugewählte Ausschussmitglieder:

Dipl.-Ing. Gunter Korfkamp

Ratsmitglieder:

Claudia Rohlfs

Von der Verwaltung:

Siegfried Kirsch  
Hans-Dieter Vogel

## Tagesordnung:

- 1 Anträge an den Rat der Stadt Varel
  - 1.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2005, Beschluss über die Entlastung der Werksleitung und Verwendung des Reingewinns per 31.12.2005
  - 1.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2007 und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2006 - 2010
- 2 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt
- 3 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
  - 3.1 Prüfung des Jahresabschlusses 2007;  
hier: Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers gem. § 123 NGO

- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Ausführung des Wirtschaftsplanes 2006;  
hier: Zwischenbericht per 30.09.2006
- 4.2 Besichtigung des Wasserwerkes
- 5 Einwohnerfragestunde

## **1 Anträge an den Rat der Stadt Varel**

### **1.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2005, Beschluss über die Entlastung der Werksleitung und Verwendung des Reingewinns per 31.12.2005**

Die mit der Betriebsführung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel beauftragte EWE Aktiengesellschaft hat den nach den §§ 18, 22 EigBetrVO erforderlichen Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2005, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und dem Lagebericht, aufgestellt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses ist im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Langenweg 55, Oldenburg, beauftragt worden.

Der Prüfungsbericht liegt vor und enthält den nach § 28 Abs. 2 EigBetrVO vorgesehenen Bestätigungsvermerk, da sich Beanstandungen nicht ergeben haben.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Prüfungsbericht dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel übergeben. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel hält den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für ausreichend und verzichtet gem. § 28 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung auf eigene ergänzende Feststellungen. Damit bestehen gegen die in § 30 EigBetrVO vorgesehenen Entscheidungen

- a) Feststellungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes,
- b) Entlastung der Werksleitung,
- c) Verwendung des Reingewinns,

keine Bedenken.

Der Jahresgewinn ist mit 52.953,74 € ausgewiesen, über die Gewinnverwendung ist nach der EigBetrVO in folgender Rangfolge zu entscheiden:

- 1. Ausgleich etwaiger Vorjahresverluste,
- 2. Zuweisung zu offenen Rücklagen,
- 3. Abführung an die Gemeinde,
- 4. Vortrag auf neue Rechnung.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen und im Wirtschaftsjahr 2007 wie folgt zu verwenden:

1. Abführung an die Stadt Varel in Höhe des steuerlichen Mindestgewinns 46.864,-- €  
als Verzinsung des von der Stadt Varel zur Verfügung gestellten Eigenkapitals
2. Einstellung in offene Rücklagen 6.089,74 €

Die Rücklagenzuführung steht dann im Rahmen des Wirtschaftsplanes als Finanzierungsmittel zur Verfügung.

Vor Abstimmung über den unterbreiteten Beschlussvorschlag weist die Verwaltung darauf hin, dass der in der Planung ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 58.500 € wegen geringerer Erlöse aus dem Wasserverkauf um ~ 5.500 € unterschritten wird. Trotzdem sind sämtliche Aufwendungen einschließlich der Konzessionsabgabe und der Ertragssteuern aus den Erlösen gedeckt und der steuerliche Mindestgewinn um ~ 6.100 € übertroffen.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme geringfügig gesunken, die Bilanzstruktur ist nach wie vor als hervorragend zu bezeichnen, die Eigenkapitalquote liegt über 40 v. H..

### **Beschluss:**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2005 einschließlich des Lageberichtes wird festgestellt. Der Werksleitung wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresgewinn per 31.12.2005 in Höhe von 52.953,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und im Wirtschaftsjahr 2007 wie folgt verwendet:

1. Abführung an die Stadt Varel in Höhe des steuerlichen Mindestgewinns 46.864,-- €  
als Verzinsung des von der Stadt Varel zur Verfügung gestellten Eigenkapitals,
2. Einstellung in offene Rücklagen 6.089,74 €

### **(Einstimmiger Beschluss)**

## **1.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2007 und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2006 - 2010**

Der Verwaltungsentwurf des Wirtschaftsplanes 2007, die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2006 – 2010 und Erläuterungen sind den Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Im Erfolgsplan sind in Folge der Schließung der Kaserne und dem damit verbundenen Ausfall von Wasserverbrauch geringere Umsatzerlöse eingeplant.

Die Zinsaufwendungen sind weiter rückläufig. Die sonstigen Aufwendungen entsprechen in ihrer Höhe etwa denen des Vorjahres.

Im Ergebnis der Planung ist festzustellen, dass die Konzessionsabgabe in einer Höhe von 11.900 € nicht erwirtschaftet wird.

Der steuerliche Mindestgewinn ist mit 44.200 € ausgewiesen.

Der Vermögensplan weist ein Volumen von 188.800 € aus. Neben Tilgungsleistungen für langfristige Kredite und der Abdeckung des Fehlbetrages aus dem Jahr 2005 sind Investitionen in Höhe von 79.700 € vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen und Rücklagen.

Die Finanzplanung für den Vermögensplan sieht in den Jahren 2008 und 2009 Kreditaufnahmen vor.

Die Finanzplanung für den Erfolgsplan sieht im Ertragsbereich noch keine positiven Auswirkungen aus einer evtl. Nachnutzung des Kasernengeländes vor. Hier wird eine Fortschreibung aufgrund neuer Erkenntnisse erforderlich sein.

Der vorgelegte Verwaltungsentwurf findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2007 wird in der dieser Niederschrift anliegenden Fassung beschlossen. Die Finanzplanung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für den Planungszeitraum 2006 – 2010 wird in der dieser Niederschrift anliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

**(Einstimmiger Beschluss)**

## **2      Stellungnahmen für den Bürgermeister**

Kein Tagesordnungspunkt

## **3      Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

### **3.1    Prüfung des Jahresabschlusses 2007; hier: Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers gem. § 123 NGO**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel ist vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel zu prüfen.

Es kann mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung u. a. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragen oder zulassen, dass die Beauftragung im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt unmittelbar durch den Eigenbetrieb erfolgt.

Das Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel, die Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2007 zu beauftragen, ist hergestellt.

**Beschluss:**

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel wird im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 26215 Oldenburg, beauftragt.

**(Einstimmiger Beschluss)**

**4 Zur Kenntnisnahme**

**4.1 Ausführung des Wirtschaftsplanes 2006; hier: Zwischenbericht per 30.09.2006**

Die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. – 31.10.2006 ist dieser Niederschrift beigelegt. Die vertraglich geschuldete Konzessionsabgabe und der Mindestgewinn werden voraussichtlich erwirtschaftet.

**4.2 Besichtigung des Wasserwerkes**

Von der Verwaltung wird eine Besichtigung des Wasserwerkes vorgeschlagen.

**5 Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht abgehalten.

Zur Beglaubigung:

gez. Peter Nieraad  
(Vorsitzende/r)

gez. Hans-Dieter Vogel  
(Protokollführer/in)